

DIE BANK FÜRS LEBEN.

JAHRESBERICHT 2015



WILLKOMMEN BEI IHRER BANK FÜRS LEBEN.

*Sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner,
liebe Mitglieder und Mitarbeiter,*

wer gut kommuniziert, gewinnt. Wie wertvoll eine gemeinsame Kommunikationskultur ist, erleben wir häufig in der letzten Zeit. Als Bank fürs Leben legen wir Wert auf eine wertschätzende Kommunikation, denn dies ist die beste Grundlage für ein gutes Vertrauensverhältnis zu unseren Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitern. Zeugnis davon geben die sehr guten Ergebnisse unserer letzten Kundenbefragung: So sind 92 Prozent unserer Kunden „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“ mit uns. Darauf sind wir besonders stolz, ruhen uns aber keineswegs auf diesen Erfolgen aus, sondern schauen auf das, was unsere Mitglieder und Kunden von uns in Zukunft erwarten. Schon in den ersten Wochen dieses Jahres setzten wir die wichtigsten Wünsche unserer Kunden um: schnelle und einfache Services sowie kompetente Beratung und Engagement für die Menschen in der Region.

Als neue Vorstandsmitglieder sind wir nun seit über einem halben Jahr im Amt und haben uns vorgenommen, verstärkt mit den regionalen Akteuren in Kontakt zu kommen. So stand das gemeinsame Gespräch im Zentrum des ersten VertreterDialogs mit dem Vorstand. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal für diesen konstruktiven Austausch.

Ein wichtiges Thema, das uns auch in Zukunft beschäftigen wird, ist der geplante Zusammenschluss der drei Institute VR-Bank Schwalm-Eder, VR-Bank Chattengau und der Raiffeisenbank Borken. Auch hier steht der gemeinsame Dialog zur künftigen Ausrichtung der neuen Bank im Vordergrund. Langfristig werden wir alle von diesem Zusammenschluss profitieren. Unser Ziel ist es, auch in Zukunft ein starker Partner in der Region zu sein.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Vertretern, Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Aufsichtsratsmitgliedern bedanken: für das erfolgreiche Geschäftsjahr, die hervorragende Zusammenarbeit und den guten und konstruktiven Dialog.

Auf eine gute gemeinsame Zukunft!

Homburg, im Mai 2016


Stefan Kördel

Vorstand


Anja Kukuck-Peppler

Vorstand



Kundin Nadine Schulz, 29
und ihre Tochter
Samira, 11



„Ich finde es toll, wie schnell es hier geht. Wenn man mal krank ist und nicht persönlich in die Geschäftsstelle kommen kann, kann man einfach anrufen. Und neulich war ich echt überrascht, wie schnell mein Geld überwiesen wurde, das dauerte nur wenige Stunden von einem Konto zum anderen.“



Kunden Elvan und Ali Köksal, beide 30,
mit Yagmur und Eslem, 5 und 1



„Wir sind begeistert darüber, wie nett und freundlich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VR-Bank Schwalm-Eder sind. Wir haben hier beide schon seit unserer Jugend ein Konto. Unsere Familie und viele Freunde sind auch Kunden, und wir hören nur Positives.“



Die Bank die schnell geht,
erstaunt und begeistert:

WIE ERLEBEN SIE DIE VR-BANK SCHWALM-EDER?

Annkatriin Fox,
28 Jahre,
Mitarbeiterin
im Multikanal-
vertrieb.



„Schnelle Lösungen beim Online-Banking, bei Apps oder beim EC Cash – das schätzen unsere Kunden. Dafür sorgt unser Team aus dem Multikanalvertrieb. Wir freuen uns, unseren Kunden jederzeit weiterhelfen zu können.“

Kundin Lina
Kaiser, 61



„Wie einfach das Online-Banking funktioniert, hat mich echt erstaunt. Man gibt die PIN ein, legt los und hat immer einen super Überblick über die Finanzen. Insgesamt fühle ich mich hier sehr gut beraten. Wenn man einen Kleinkredit braucht, wird man ausführlich aufgeklärt und betreut.“



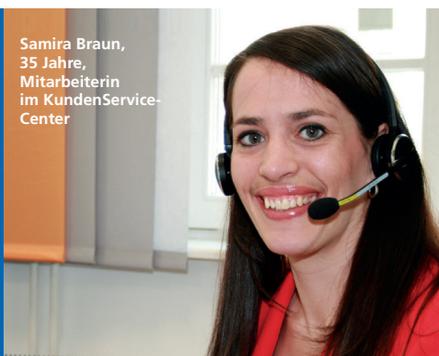
Sebastian Hiege,
25 Jahre, Firmen-
kundenberater
in Melsungen



„Wir Firmenkundenberater sorgen für echte Begeisterung. Wer selbstständig ist, hat wenig Zeit und möchte bei den Finanzgeschäften persönlich und vor Ort betreut werden. Deshalb sind wir jetzt in allen Geschäftsstellen für unsere Kunden da.“

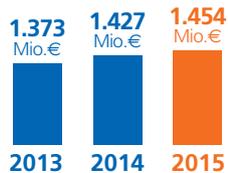
„Mit unserem individuellen und kompetenten Service bringen wir unsere Kunden zum Staunen. Damit wir Fragen zum Konto oder Online-Banking beantworten können, sind wir immer top informiert. Unsere Kunden schätzen auch, dass wir freundlich, schnell und zuverlässig sind.“

Samira Braun,
35 Jahre,
Mitarbeiterin
im KundenService-
Center



EIN GUT

 Gesamtkundenvolumen
in Mio. Euro



WERTE VERWALTEN

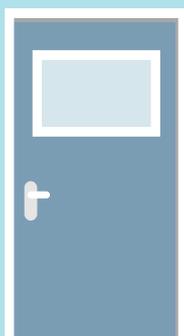


Das Gesamtkundenvolumen inklusive aller Bereiche, vom Wertpapierdepot bis zur Versicherung, stieg im Jahr 2015 um **27 Mio. €** an. So lag das verwaltete Kundenvolumen im Jahr 2014 bei **1.427 Mio. €** und wuchs im Jahr 2015 auf **1.454 Mio. €**.



RENDITEN SCHAFFEN

Zielplanung erreicht: Das im Jahr 2015 erzielte Provisionsergebnis im Dienstleistungsgeschäft von **5,8 Mio. €** deckt sich in nahezu allen Bereichen mit den zu Jahresbeginn anvisierten Ergebnissen. Wichtige Säulen für den Erfolg: gewachsene Strukturen und hervorragende Kooperationen mit unseren Verbundpartnern wie der Bausparkasse Schwäbisch Hall, Bindhammer Immobilien, DZ Bank, easyCredit, R+V Versicherung, Union Investment und VR-Leasing.



ES JAHR

Wie alle Banken steht auch die VR-Bank Schwalm-Eder in diesen Zeiten vor großen Herausforderungen – angeführt von den Auswirkungen der Regulatorik mit ihren hohen Anforderungen und natürlich dem andauernden Niedrigzinsumfeld. Dennoch ist der Blick auf die Geschäftsentwicklung und die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2015 aus unserer Sicht von zahlreichen positiven Entwicklungen geprägt. Dazu haben wir Ihnen nachfolgend aussagekräftige Zahlen zusammengestellt, die Ihnen einen fundierten Eindruck zur Lage geben.

SICHERHEIT BIETEN

Bilanziell gesehen fielen die Kundeneinlagen um etwa **9 Mio. €** von **524 Mio. €** in 2014 auf **515 Mio. €** in 2015. Außerbilanzielle Einlagen, wie z.B. Fonds und Wertpapiere, wuchsen hingegen um **15 Mio. €** gegenüber 2014 auf **362 Mio. €** in 2015. Nach wie vor im Fokus der Kunden: sichere Anlagen. Darüber hinaus nutzen unsere Kunden verstärkt die Beratung zur Vermögenstrukturierung und -optimierung.

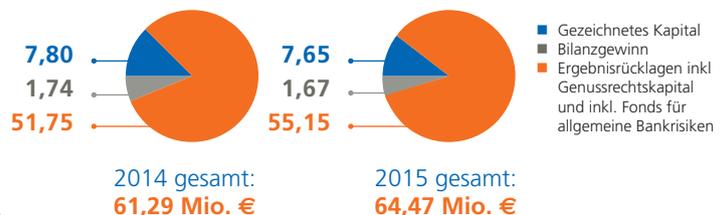
INVESTITIONEN FINANZIEREN

Während im Jahr 2014 noch Kundenkredite im Wert von **555 Mio. €** verwaltet wurden, konnte deren Gesamtsumme im Jahr 2015 um **21 Mio. €** auf **576 Mio. €** gesteigert werden. Motivation vieler Kunden durch das niedrige Zinsniveau: Investitionen in die eigenen vier Wände und in die eigene Firma.

VERMÖGEN SICHERN

Im Jahr 2015 konnte durch einen weiteren Anstieg des bilanziellen Eigenkapitals von **61,29 Mio. €** in 2014 auf aktuell **64,47 Mio. €** die gute Eigenkapitalausstattung weiter verbessert werden. Darüber hinaus zeichnet sich die solide Vermögenslage durch erhebliche stille Reserven aus.

 Eigenkapital in Mio. Euro



ERTRÄGE STÄRKEN

Die Erträge aus Kredit-, Geldmarkt- und Wertpapiergeschäften und Schuldbuchforderungen sowie Beteiligungen betragen **21,4 Mio. €**. Die Zinsaufwendungen lagen bei **4,5 Mio. €**, sodass ein Zinsergebnis von **16,9 Mio. €** erzielt wurde. Das Provisionsergebnis lag bei **5,8 Mio. €**. Auf der Aufwandsseite sind Personalkosten in Höhe von **9,8 Mio. €** und für andere Verwaltungsaufwendungen in Höhe von **6,4 Mio. €** angefallen. Nach Abzug der zulässigen Abschreibungen und Rückstellungen verbleibt ein Jahresüberschuss von annähernd **1,7 Mio. €**. Ein echter Gewinn u. a. für die Mitglieder, die hier von einer 3-prozentigen Nettodividende auf die Geschäftsguthaben profitieren.



Ausschüttung einer Dividende von 3 %:
228.262,69 €

Gesetzliche Rücklage:
400.000,00 €

Andere Ergebnismrücklagen:
1.000.000,00 €

Vortrag auf neue Rechnung:
45.476,64 €

Gesamt:
1.673.739,33 €

KUNDEN BEGEISTERN

Dass wir trotz der angespannten Situation ein gutes Jahresergebnis 2015 erzielen konnten, verdanken wir nicht zuletzt unserem Geschäftsmodell. Wenn Sie so mögen, ist das unser „großes Pfund“: Unsere genossenschaftlichen Grundsätze schaffen eine enorme Kundennähe, verbunden mit einem Höchstmaß an Kundenorientierung. Unsere Kunden wissen das zu schätzen – und danken es mit Treue und Weiterempfehlung. Uns motiviert dies immer wieder aufs Neue zur Optimierung unseres Leistungsangebotes. So wollen wir künftig mit einem noch besseren Service und einer noch stärker kundenfokussierten Beratung zur „Top-Form“ auflaufen und begeistern. Das alles ist nur möglich durch gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter.

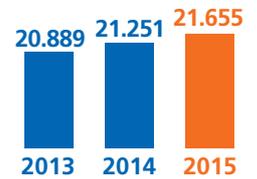


BINDUNG INTENSIVIEREN



Die Zahl der Mitglieder stieg von **21.251** im Vorjahr auf **21.655** Personen im Jahr 2015 an. Das sind erfreuliche 404 Mitglieder mehr. Der deutliche Anstieg ist nicht zuletzt auf ein hohes Maß an Kundenzufriedenheit durch Kundennähe zurückzuführen. Als besonderen Mehrwert bieten wir unseren Mitgliedern den VR-Mitglieder-Bonus: Je intensiver die Mitglieder unsere Bankangebote nutzen, desto mehr profitieren sie.

 Mitgliederzahlen
in Personen



In den kommenden Jahren wird sich die Bankenwelt in Deutschland als Ergebnis der politischen, regulatorischen und wirtschaftlichen Anforderungen grundlegend verändern. Insbesondere wird unsere Ergebnissituation schwieriger: durch das anhaltende Niedrigzinsniveau sowie steigende Kosten. Diese werden maßgeblich verursacht durch die zunehmende Digitalisierung und die wachsende Regulatorik.

AUSBLICK

Um diesen veränderten Bedingungen gerecht zu werden, müssen regionale Banken stärker zusammenarbeiten. Ein gemeinsamer Marktauftritt bietet den Institutionen mehr Chancen für die Zukunft: Hiervon profitieren die Mitglieder und Kunden, aber auch die Mitarbeiter der Bank.

Die VR-Bank Schwalm-Eder, die VR-Bank Chatten-gau und die Raiffeisenbank Borken kooperieren bereits in vielen Themenfeldern seit über einem Jahr erfolgreich miteinander. Dies reicht vom Erfahrungsaustausch bis zur gemeinsamen Erledigung von Aufgaben in den Betriebsbereichen.

Auf Basis der guten, vertrauensvollen Zusammenarbeit während der Kooperation sind Vorstand und Aufsichtsrat aller drei Häuser zum Ergebnis gekommen, dass dies die Basis für ein fruchtbares Miteinander sein kann. Mittelfristig soll die Zukunft der drei Banken nicht nur eine Kooperation sein, sondern in einer Verschmelzung der drei Institute münden. Daher finden derzeit Gespräche zur Vorbereitung statt. Dabei begegnen sich drei gesunde Unternehmen auf Augenhöhe.

Ziel ist es, die Grundversorgung nachhaltig sicherzustellen, die Beratungsqualität auszubauen und damit auch in Zukunft ein starker Partner in der Region zu sein.



VERTRETERDIALOG EIN WERTVOLLER TEIL DES GANZEN

Gemeinsam Richtung Zukunft – das Motto des ersten Treffens mit den neu gewählten Vertretern der VR-Bank Schwalm-Eder Anfang des Jahres war Programm. So fanden in sieben Geschäftsgebieten Vorstand und „neue“ sowie „alte“ Vertreter zusammen, um sich im Rahmen des VertreterDialogs kennenzulernen und in rege Diskussion zu treten.

Aktiv „Bank fürs Leben“ gestalten

Wer sich für die Rolle als Vertreter entscheidet, tut dies ganz bewusst – vor allem, weil es hier um ein gutes Stück Verantwortung geht. Ob Mitsprache in wichtigen Entscheidungen, wie etwa die Wahl des Aufsichtsrates und die Verwendung des Bilanzgewinns, oder das aktive Engagement für die Region und das Eingebunden-Sein in ein spannendes Netzwerk, hier geht es buchstäblich ums Ganze. „Die jüngsten Veranstaltungen mit den neuen Vertretern haben einmal mehr gezeigt, dass der VertreterDialog ein ideales Forum für einen konstruktiven und lebendigen Austausch ist“, sind sich Anja Kukuck-Peppler und Stefan Kördel einig. Worüber sie sich ebenfalls einig sind, ist die Tatsache, dass das persönliche Zusammentreffen einfach durch nichts zu ersetzen ist.

Fragen stellen – Antworten erhalten

Regionale Themen diskutieren, Unklarheiten ausräumen, Zahlen verstehen – beim VertreterDialog in den Geschäfts-

stellen in Frielendorf, Fritzlar, Gensungen, Homberg, Körle, Melsungen und Remsfeld erhielten die neuen Vertreter einen ersten Eindruck davon, wie nah sie nun dran sind an ihrer Bank. Dazu gehörten umfassende Informationen zum „Ist-Zustand“ der VR-Bank Schwalm-Eder, die zu den Zukunftsaussichten und anstehenden Herausforderungen. So reichten die Themen von Kundenzufriedenheit und aktuellen Zahlen, Daten und Fakten bis hin zum Konzept der Kundenkampagne 2016. Dabei hat sich die Bank auf die Fahne geschrieben, die Bank zu sein, die schnell geht, begeistert und erstaunt. An diesem Anspruch will man sich messen lassen. Und natürlich stand beim Vertreterdialog auch der ausgiebige Austausch zwischen Vertretern und Bank auf der Tagesordnung. Kurz: So kann es gemeinsam Richtung Zukunft gehen.



In Homberg konnten die neuen Vertreter Einblicke in die Arbeit unserer Bank gewinnen.



Homberg

In Fritzlar standen Vorstand und Mitarbeiter in der neu gestalteten Geschäftsstelle den Vertretern Rede und Antwort.



Frielendorf



In Frielendorf standen Mitarbeiter unserer Bank den Vertretern für alle Fragen zur Verfügung.

Der VertreterDialog ermöglichte anregende Diskussionen, wie hier in Remsfeld zwischen Vertretern und Vorstandsmitglied Anja Kukuck-Peppler (rechts).

Vorstandsmitglied Stefan Kördel (rechts) im Gespräch mit Vertretern in Körle.



Körle



Remsfeld

WIR SIND
VERTRETER

In Melsungen wurde die Möglichkeit zum direkten Austausch rege genutzt.

Fritzlar



Melsungen



Ausbildung im Handwerk

2.500 Euro überreichte der Vorstand der VR-Bank Schwalm-Eder an das örtliche Handwerk für die Ausbildung junger Menschen. Mit fast 1.000 Auszubildenden zählt das Handwerk traditionell zu den größten Ausbildern im Kreis. Kreishandwerksmeister Frank Dittmar bedankte sich beim Vorstand für die Spende und verwies auf die vielen Ehrenamtlichen, die in der Ausbildung tätig sind.

Packen gemeinsam für die Ausbildung an: Geschäftsführer Jürgen Altenhof, die Vorstände Stefan Kördel und Anja Kukuck-Peppler sowie Kreishandwerksmeister Frank Dittmar.

Mit voller Kraft

Ein neues Trainingsgerät hilft gehbehinderten Menschen in den Malsfelder Werkstätten beim Muskelaufbau. Mit einer Spende von 2.000 Euro finanzierte unsere Bank den Bewegungstrainer für die Baunataler Diakonie. In den Werkstätten arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen in Kooperation mit regionalen Unternehmen.

In den Malsfelder Werkstätten: Vorstand Anja Kukuck-Peppler (Mitte) übergibt den gespendeten Bewegungstrainer an Marco Schmeer (vorne). (Foto: Döberitz/HNA)



DIE BANK MIT HERZ





Helfern helfen

Mit einer Spende von 1.000 Euro unterstützte unsere Bank den Ortsverein Frittlar des Deutschen Roten Kreuzes. So konnten alle Fahrzeuge fachgerecht mit neuen digitalen Funkgeräten ausgestattet werden.



Digital ist besser: Privatkundenberater Frank Wiegand (Mitte) überreichte die Spende für neue Funkgeräte an das Deutsche Rote Kreuz in Frittlar. (Foto: Zerhau/HNA)

Zusammen sparen macht mehr Spaß

Am 30. Oktober 2015 feierte unsere Bank zusammen mit den Kunden den Familienspartag. Jung und Alt trafen sich, um im Sinne des Weltspartags aktiv zu werden. Alle Geschäftsstellen boten ein buntes Programm: Für die Kinder gab es Spargeschenke und Spiele, während die Erwachsenen sich Kuchen und Kaffee schmecken ließen. In Homberg und Melsungen luden wendige Segways zu einem Kurztrip ein.



Den Kindern wurde beim Familienspartag ein buntes Programm geboten.

In allen Geschäftsstellen unserer Bank fanden sich Familien zum Weltspartag zusammen.



Bis ins Herz unserer Bank durften die interessierten Schülerinnen und Schüler blicken, um zu erfahren, wie die Bargeldversorgung funktioniert.



Sie erlebten einen spannenden Tag mit vielen neuen Eindrücken – die 12 Teilnehmer am Zukunftstag in Homberg.

Zukunftstag: Blick hinter die Kulissen

Wie sieht eigentlich der Alltag in einer Bank aus? Am Zukunftstag 2015 hatten 12 Schüler aus dem Schwalm-Eder-Kreis die Möglichkeit, dieser Frage nachzugehen. In der Geschäftsstelle Homberg durchliefen die Fünft- bis Siebtklässler verschiedene Stationen, vom Kundenservice bis zur zentralen Geldversorgung. Dort gelang es den Jungen und Mädchen sogar, einen Blick in den Tresor zu erhaschen. Die Schüler lernten die Besonderheiten der Genossenschaftsbank kennen und sammelten wertvolle Erfahrungen für ihre Zukunft.



Diana Petrova lieferte beim Neujahrskonzert eine große gesangliche Leistung und überzeugte das Publikum restlos.



Entertainer und Gesangstalent in einem: Igor Storozhenko überzeugte in beiden Rollen.

Große Melodien beim Neujahrskonzert

Ende Januar 2015 fanden die beiden Neujahrskonzerte in den Stadthallen von Fritzlar und Homberg statt. Das spielfreudige Leipziger Symphonieorchester unter der Leitung von Juri Gilbo begann das Konzert mit einer Ouvertüre von Mozart. Anschließend stießen die Sänger Diana Petrova und Igor Storozhenko hinzu und boten den begeisterten Gästen einen unvergesslichen musikalischen Abend. Der Erlös des Konzerts in Höhe von 5.000 Euro wurde für den Aufbau einer gemeinsamen Bücherei der Stadt Homberg und der Theodor-Heuss-Schule gespendet.



Vorstand Anja Kukuck-Peppler überreichte den Erlös der Konzerte für den Aufbau einer Bücherei in Homberg.

Große Themen beim 2. VR-KundenDialog

Mehr als 600 Gäste lauschten Udo van Kampen beim 2. KundenDialog unserer Bank in der Kulturfabrik Melsungen. Der langjährige Leiter des ZDF-Studios in Brüssel sprach sich für ein starkes und geeintes Europa aus und präsentierte sich den geladenen Gästen aus Privat- und Firmenkunden auf Augenhöhe. Jeder Besucher wurde mit Handschlag begrüßt und verließ den erfolgreichen Abend mit neuen Ideen und Eindrücken zur europäischen Gemeinschaft.

Sie diskutierten angeregt: die beiden Vörsände der VR-Bank Schwalm-Eder, Anja Kukuck-Peppler (links) und Stefan Kördel (rechts) mit Udo van Kampen.



Triathleten starten durch

Über 260 Teilnehmer gingen beim 7. VR-Bank Ederauen-Triathlon in Fritzlar an den Start. Das Rennen begann im Erlebnisbad Ederauen und wurde anschließend auf dem Rad und zu Fuß fortgesetzt. Die Strecke führte die Sportler in einem Rundkurs durch die Auen und zurück ins Bad zum ersehnten Ziel. 70 Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf und machten den Triathlon zu einem erfolgreichen Sportereignis in unserer Region.



Voller Einsatz beim Start des Triathlons im Erlebnisbad Ederauen in Fritzlar.

Am Lauf nahm auch Fritzlars Bürgermeister Hartmut Spogat teil.

DIE BANK AKTIV



Mobilität der Zukunft

Schülerinnen und Schüler der Theodor-Heuss-Schule in Homberg standen im letzten Schuljahr fünf E-Bikes zum Ausleihen zur Verfügung. Das Projekt sollte das Bewusstsein für mehr Bewegung und Klimaschutz stärken und Wege zu klimaneutralem Verkehr aufzeigen. Unsere Bank finanzierte das Projekt mit drei weiteren Sponsoren aus der Region.

Klimaneutral durch Homberg: Die Schülerinnen und Schüler der Theodor-Heuss-Schule mit den gespendeten E-Bikes. (Foto: Heinz/HNA)



Warm eingepackt zu Höchstleistungen

Damit die Leistungsschwimmer der MT-Melsungen bei ihren Wettkämpfen immer gut aufgewärmt sind, spendete unsere Bank Bademäntel und Kapuzenpullis im Wert von 3.500 Euro. Besonders in der Freibadsaison hilft die Kleidung, zwischen den Starts bei Wettkämpfen und Training nicht auszukühlen.

Vorstand Stefan Kördel (links) und Kundenbetreuer Ralph Siebert überreichten die gespendeten Kapuzenpullis an die Schwimmer der MT-Melsungen.





Hier findet jeder einen Platz: der neue Empfangsbereich in der modernisierten Geschäftsstelle Fritzlar.

Die Geschäftsstelle in Fritzlar bietet den Jüngsten jetzt eine offene Spielecke mit Touch-Bildschirm.



DIE BANK DER ZUKUNFT

Neueröffnung der Geschäftsstelle Fritzlar

Mit der neu eröffneten Geschäftsstelle in Fritzlar zeigt die VR-Bank, wie sie sich ihren Kunden in Zukunft präsentieren möchte: hell, freundlich und technisch auf dem neuesten Stand.

Auf rund 1.300 Quadratmetern entstand die zurzeit modernste Geschäftsstelle der VR-Bank. Der Fritzlarer Architekt Christian Gerlach setzte hier ein Konzept für Architektur und Innendesign um, das dem neuen Beratungskonzept der Bank entspricht und das auch in den anderen Geschäftsstellen realisiert wurde.

Ein Jahr lang wurde das über 250 Jahre alte Fachwerkhaus in der Innenstadt entkernt, umgebaut und neu eingerichtet. Ende Februar feierten Vorstand, das gesamte Beraterteam und die Kunden die feierliche Eröffnung. Vor allem der neue barrierefreie Eingang, die behagliche Atmosphäre und die technischen Feinheiten wurden beim Tag der offenen Tür mit Begeisterung erkundet. „Unsere Kunden waren erstaunt, wie schön unsere neuen Räume geworden sind“, berichtet Marktleiterin Kristina Engeland.

Eine Besonderheit in Fritzlar ist der große Empfangsbereich mit seinem zentralen Informationsstand: Wie im Foyer eines Hotels gerät kein Kunde aus dem Blickfeld, sondern bekommt schnellstmöglich die gewünschte Information. „Das ist die Bank der Zukunft“, sagt VR-Vorstand Stefan Kördel.

Das neue VR-Bank Architekturkonzept

Hightech für besseren Service

Auf großen Monitoren in den Beratungszimmern können Kunden und Berater gemeinsam eine individuelle Finanzierungslösung planen. Die neue Mietschließfach-Anlage ist 24 Stunden verfügbar.

Mehr Platz für Beratung

In elf Räumen ist jetzt mehr Platz für die persönliche Beratung. Die abgeschlossenen Zimmer stehen einer größeren Zahl von Beratern und ihren Kunden zur Verfügung.

Besserer Zugang

Vom Parkplatz Jordan aus wurde ein optisch einladender barrierefreier Zugang errichtet. Um vom Erdgeschoss her in die oberen Stockwerke und zurück zu gelangen, steht jetzt allen Kunden eine komplett neue Aufzugsanlage zur Verfügung.

Modern und behaglich

Die persönliche Nähe zu den Kunden ist der entscheidende Vorteil der regionalen VR-Bank. Daher wurde viel Wert auf eine gute Atmosphäre gelegt, die sich auch in der Wahl der Farben und Materialien widerspiegelt: Eichenholz und Glas, weiß und grau dominieren das neue Design. Im Kaffeebereich können sich die Kunden selbst bedienen.

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2015 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zuständigen Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen und in diesem Zusammenhang die Geschäftsführung des Vorstandes fortlaufend überwacht.

Der Vorstand berichtete uns regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Unternehmensplanung, die wirtschaftliche Lage und die strategische Weiterentwicklung.

Ebenso hat sich der Aufsichtsrat über das Risiko-, Liquiditäts- und Kapitalmanagement der Bank sowie über Ereignisse von erheblicher Bedeutung für die Bank informieren lassen und den Vorstand hierzu beraten.

In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für die VR-Bank Schwalm-Eder waren wir frühzeitig eingebunden und haben – soweit erforderlich – nach umfassender Beratung und Prüfung die Zustimmung gegeben.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates stand zwischen den Sitzungen in regelmäßigem Austausch mit dem Vorstand und wurde über die aktuelle Entwicklung, die Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle informiert.

In turnusmäßig stattfindenden Sitzungen des Aufsichtsrates haben wir einen Überblick über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Bank, ihr Umfeld, das Risikomanagementsystem und das interne Kontrollsystem bekommen. Zudem wurden wir kontinuierlich über die aktuelle Entwicklung an den Geld- und Kapitalmärkten sowie die Umsetzung von regulatorischen Neuerungen informiert. Wir haben uns auch mit der Geschäfts- und Risikostrategie der VR-Bank Schwalm-Eder beschäftigt.

Zur effizienten Erfüllung unserer Aufgaben haben wir drei Ausschüsse gebildet:

- Personalausschuss
- Prüfungsausschuss
- Risikoausschuss

Die Ausschüsse waren beratend und teilweise beschlussfassend tätig.

Die jeweiligen Vorsitzenden der Ausschüsse berichteten den Mitgliedern des Aufsichtsrates regelmäßig über die Arbeit in den Ausschüssen sowie über die dort gefassten Beschlüsse.

Auch im Jahr 2015 haben wir – wie in den Anforderungen des BaFin-Merkblattes zur Kontrolle von Verwaltungs- und Aufsichtsratsorganen gefordert – an Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen.

Unser Gremium hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der VR-Bank Schwalm-Eder eingehend geprüft und keine Einwände erhoben.

Der vorliegende Jahresabschluss 2015 mit dem Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband e. V. Frankfurt geprüft. Über das Ergebnis wird in der Vertreterversammlung am 30. Juni 2016 in Homberg berichtet.

Dem Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung stimmen wir zu. Wir empfehlen den Vertretern, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2015 festzustellen und die vorgeschlagene Gewinnverwendung zu beschließen.

Mit Ablauf der Wahlperiode scheidet in 2016 turnusmäßig die folgenden Herren aus dem Gremium aus:



Herbert Bringmann, Aufsichtsratsvorsitzender

„Die aktuellen und zukünftigen Rahmenbedingungen in der Bankenwelt erfordern vorausschauendes Denken und planvolles Handeln, um die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich meistern zu können. Die VR-Bank Schwalm-Eder hat in diesem schwierigen Umfeld ihren erfolgreichen Kurs fortgesetzt und ein gutes Ergebnis erzielt.“

Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand für ihr Engagement und ihre erfolgreiche Arbeit. Ganz besonders danken wir unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern für das der Bank entgegengebrachte Vertrauen.“

- Werner Bähr
- Axel Brede
- Herbert Bringmann
- Jürgen Jakob

Die Herren Brede, Bringmann und Jakob können wiedergewählt werden. Herr Bähr scheidet altersbedingt aus dem Aufsichtsrat aus.

Zum 1. Juli 2015 wurde Stefan Kördel als weiteres Vorstandsmitglied bestellt.

Für den Aufsichtsrat
Homberg, im Juni 2016

Herbert Bringmann
Aufsichtsratsvorsitzender

Kurzfassung	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			7.385.454,72		7.209
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	4.959.117,35		4.959.117,35		4.837
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	12.344.572,07	(4.837)
					0
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	(0)
					0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			33.243.743,35		8.744
b) andere Forderungen			1.738.536,68	34.982.280,03	1.551
4. Forderungen an Kunden				450.129.151,68	431.906
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	25.533.199,24				(25.952)
Kommunalkredite	2.357.841,94				(1.726)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00			0
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	20.034.656,81	20.034.656,81			20.040
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	83.653.138,43	85.651.776,89	105.686.433,70		(20.040)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	0,00		0,00	105.686.433,70	122.178
					(121.908)
					0
					(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				140.488.597,77	110.785
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			18.534.342,42		18.162
darunter:					
an Kreditinstituten	279.016,17				(279)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			39.890,00	18.574.232,42	40
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	21.250,00				(21)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				25.564,60	25
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				22.157,18	28
darunter: Treuhandkredite	22.157,18				(28)
10. Ausgleichsforderungen geg. die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			12.204,00		18
c) Geschäfts- und Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	12.204,00	0
12. Sachanlagen				10.173.205,66	8.206
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.743.667,60	2.446
14. Rechnungsabgrenzungsposten				1.133.223,13	1.295
Summe der Aktiva				775.315.289,84	737.470

PASSIVSEITE*

Kurzfassung	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			20.020.860,36		40.335
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			164.421.402,06	184.442.262,42	107.367
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		128.923.222,43			131.407
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		1.518.055,43	130.441.277,86		2.273
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		382.066.264,87			367.337
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		7.693.005,03	389.759.269,90	520.200.547,76	21.904
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			912.875,05		998
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	912.875,05	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				22.157,18	28
darunter: Treuhandkredite	22.157,18				(28)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.184.810,38	1.043
6. Rechnungsabgrenzungsposten				91.834,99	122
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			191.418,40		294
b) Steuerrückstellungen			0,00		0
c) andere Rückstellungen			2.800.830,73	2.992.249,13	3.072
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussschaftskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				18.000.000,00	16.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			7.644.813,60		7.803
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		15.150.000,00			14.750
cb) andere Ergebnisrücklagen		22.000.000,00	37.150.000,00		21.000
d) Bilanzgewinn			1.673.739,33	46.468.552,93	1.737
Summe der Passiva				775.315.289,84	737.470

1. Eventualverbindlichkeiten

a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		23.293.556,51			24.767
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	23.293.556,51		0

2. Andere Verpflichtungen

a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen		24.587.525,18	24.587.525,18		19.724
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

*Jahresbilanz zum 31.12.2015

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**



Kurzfassung	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					TEUR
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		17.265.217,73			18.442
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		716.266,00	17.981.483,73		1.290
2. Zinsaufwendungen			4.494.092,54	13.487.391,19	5.836
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.692.417,80		3.013
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			695.497,81		148
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	3.387.915,61	8
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			6.458.619,90		6.191
6. Provisionsaufwendungen			657.501,76	5.801.118,14	582
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.139.808,25	486
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		7.332.089,41			6.973
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	1.236.314,71	2.438.720,37	9.770.809,78		(1.709)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			6.371.104,72	16.141.914,72	5.775
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.028.752,17	929
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				292.062,11	1.196
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.236.467,98		2.243
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-1.236.467,98	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	0,00	15
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				253,36	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				5.116.783,07	4.350
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.506.397,13		1.579
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			40.670,58	1.547.067,71	39
24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken				2.000.000,00	1.000
25. Jahresüberschuss				1.569.715,36	1.732
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				104.023,97	5
				1.673.739,33	1.737
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				1.673.739,33	1.737
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
Bilanzgewinn				1.673.739,33	1.737

**Vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

ORGANISATION

Vorstand

- **Stefan Kördel**
- **Anja Kukuck-Peppler**

Prokuristen

- **Sonja Dautermann**
Revision
- **Winfried Schnaudt**
Finanzen
- **Sabine Hildebrand**
Vertriebsbank
- **Martin Stiel**
Betriebsmanagement
- **Marco Rauthe**
Vorstandsassistenz/
Unternehmensentwicklung

Aufsichtsrat

- **Herbert Bringmann**
Wirtschaftsprüfer,
Aufsichtsratsvorsitzender,
Wabern-Hebel
- **Jürgen Hammerschlag**
Dipl. Betriebswirt,
Fritzlar
- **Achim Boller**
Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater,
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender,
Homburg
- **Christian Jäger**
Fleischermeister,
Homburg
- **Werner Bähr**
Verwaltungsangestellter,
Felsberg
- **Jürgen Jakob**
Dipl.-Ing.,
Naumburg
- **Axel Brede**
Steuerfachwirt,
Körle
- **Lothar Kothe**
Landwirtschaftsmeister,
Malsfeld
- **Ursula Griesel-Bickel**
Textilbetriebswirtin,
Homburg
- **Hans-Heinrich Laabs**
Dipl. Agrar-Ingenieur,
Knüllwald



Telefon: 05681 – 999 0
Telefax: 05681 – 999 12 34
E-Mail: info@vr-schwalm-eder.de
Internet: www.vr-schwalm-eder.de

Impressum

- **Herausgeber:**
VR-Bank Schwalm-Eder,
Bereich Marketing/Öffentlichkeitsarbeit,
www.vr-schwalm-eder.de
- **Konzept, Redaktion & Gestaltung:**
Insignio Kommunikation GmbH,
Kassel, www.insignio-werbung.de
- **Fotos:**
HNA, Insignio, istockphoto,
VR-Bank Schwalm-Eder
- **Druck:**
Druckhaus Waitkewitsch GmbH

Wir danken allen Kunden, Geschäftsfreunden, Mitgliedern und Mitarbeitern, die zum Gelingen dieses Jahresberichtes beigetragen haben.



Unsere Partner im genossenschaftlichen FinanzVerbund



